

HISTORISIERUNG

Begriff – Methode – Praxis

Der Begriff Historisierung meint, etwas Gegebenes als Gewordenes zu begreifen. Diese Definition dient der Abgrenzung gegenüber den Begriffen Historizität, im Sinne einer universellen Geschichtlichkeit des Menschen, und Historismus, im Sinne der wissenschaftlichen Schule.

Das Ziel der Gastvortragsreihe besteht zum einen darin, in transhistorisch-systematischer Perspektive zur begrifflichen Ausdifferenzierung von Historisierung als Denkfigur und wissenschaftlicher Methode beizutragen. Zum anderen sollen für die Epoche der Aufklärung spezifische Praktiken der Historisierung identifiziert werden, deren kritisches Potenzial sich gegebenenfalls auch als Kennzeichen der Moderne ausweisen lässt. Dementsprechend wird Historisierung in der Gastvortragsreihe als Begriff, Methode und Praxis aus der Sicht unterschiedlicher Disziplinen und Gegenstandsbereiche beleuchtet.

Alle Vorträge beginnen um 18 Uhr c.t. im Christian-Thomasius-Zimmer des IZEA (Franckeplatz 1, Haus 54)